

Medienmitteilung

## Direkte Demokratie beleben - BDP reicht Massnahmepaket ein

### Einführung der Stimmpflicht, flächendeckendes E-Voting und keine Portogebühren mehr

**Die Grossratsfraktion der BDP Kanton Bern hat heute einen Vorstoss eingereicht, der mit einem Massnahmepaket die direkte Demokratie beleben will. So fordert sie, dass die Portogebühren abgeschafft, dass das Projekt E-Voting wieder aufgenommen und zügig vorangetrieben wird. Last but not least fordert die BDP die Einführung der Stimmpflicht für eidg. und kantonale Abstimmungen und Wahlen.**

Die Wahl- und Stimmbeteiligung im Kanton Bern ist erschreckend niedrig und liegt fast immer unter 50%. Dieser „Dauertiefstimmabeteiligung“ verzerrt nicht nur die Resultate, sondern ist eine Gefahr für das politische System in unserem Land. Die BDP Kanton Bern fordert deshalb in ihrem Vorstoss, die Einführung der Stimmpflicht. Der Kanton Schaffhausen kennt die Stimmpflicht bereits seit 1892. Die durchschnittliche Stimmbeteiligung spricht für sich: Sie liegt bei den eidgenössischen Abstimmungen im Kanton Schaffhausen zwischen 2011 und 2015 bei durchschnittlich 64.3%, im Vergleich dazu im Kanton Bern gerade einmal bei 43,4%. Das Schaffhauser System ist einfach, effizient, bewährt und könnte problemlos auch im Kanton Bern übernommen werden. Ab 65 Jahren gilt die Stimmpflicht nicht mehr, vorher hat der Stimmbürger die Möglichkeit, der Bussepflicht durch eine Entschuldigung zu entgehen.

Um möglichst junge Leute zum Abstimmen und Wählen zu motivieren, haben vor den nationalen Wahlen engagierte Jungpolitiker, darunter die damalige JBDP-Vizepräsidentin Nina Haas, mit einem Politik-App von sich reden gemacht. Dieses App erklärt Abstimmungsvorlagen und Wahlen auf einfache Art und Weise und ist ein wichtiger Schritt, um das Interesse bei Jugendlichen für die Politik zu steigern. Dies reicht aber bei weitem nicht und deshalb braucht es eine möglichst schnelle und flächendeckende Einführung von E-Voting, wie es die Berner BDP in ihrem Vorstoss fordert.

Mit diesen drei Massnahmen will die BDP Kanton Bern die Direkte Demokratie beleben und die politische Partizipation, v.a. auch der jungen Wählerinnen und Wähler verbessern.

#### Auskunft:

Anita Luginbühl, Fraktionspräsidentin BDP  
078 756 02 52

26.01.2016